

## **Geteilte Erinnerung? Zum Umgang mit den beiden Weltkriegen in Deutschland und Frankreich**

Gemeinsamkeiten und Kontraste charakterisieren die Wege deutscher und französischer Erinnerung im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert. Sie können auf zahlreichen Ebenen zugleich miteinander verflochten sein. In der Konfrontation mit dem vielfältigen Erbe der beiden Weltkriege kommen tiefgreifende Unterschiede in den politischen Kulturen beider Länder zum Ausdruck. Viele Gründe dafür sind offensichtlich, andere vielschichtig. Die Phasen der Erinnerung verlaufen in beiden Ländern unterschiedlich, doch sind ihre Gegenstände nicht immer gegensätzlich. Wirkungsmächtige Symbole haben stets von neuem den Gemeinsamkeiten Ausdruck verliehen – und doch zugleich wieder Kontraste demonstriert. Erinnerung wird vielfach geteilt und bleibt dennoch geteilt. Ausgehend von skizzenhaften Schlaglichtern wird versucht, aus heutiger Perspektive der Dynamik solcher Zusammenhänge nachzuspüren.